

AUSGABE
DEZEMBER 2023

Kölner Hochschulen fördern Gründungen in Köln – gemeinsam

»Fit for Invest«

DAS MAGAZIN

Inhalt

Unsere Themen u.a.

Gründungszentrum „InnoDom Cologne“ und Gateway Workspace eröffnet	2
Female Founders	3
Impact.Cologne	3
Marke Gateway	4
Aktivitäten im Netzwerk	6
Finanzierungskompass für junge Start-ups	8
Cologne Masterclass	8
Global durchstarten: Start-ups für den internationalen Markt stärken	9
Starting up with Sport Science	10
Mit Open Innovation die Zukunft gestalten	11
Die erfolgreichen Gateway-Teams	12

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe des »Fit for Invest«-Magazins!

Mit »Fit for Invest« treiben die Kölner Hochschulen das Thema Entrepreneurship und Gründungsförderung in Köln voran – gemeinsam im Netzwerk mit unseren Partnern aus Gründungsszene, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der Region.

Die vier Kölner Hochschulen – Universität zu Köln, Technische Hochschule Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische Fachhochschule Köln – sind über die gemeinsamen Aktivitäten von »Fit for Invest« weiter als Marke „Gateway“ zusammengewachsen.

Als Gründungs- und Vorstandsmitglieder im Gateway Gründungsnetz e.V. (ehemals hgnc) unterstützen sie Gründungsinteressierte mit Seminaren und Workshops. Dieses Jahr wurde zusätzlich der gemeinsame Gateway Förderverein gegründet. Dieser unterstützt die Aktivitäten der Gateway Gründungsservices und stärkt die Gründungsregion Köln. Mit den „Gateway-Hochschulen

Köln“ ist eine Marke entstanden, die sich entwickelt und durch die Aufnahme weiterer Hochschulen, wie der CBS International Business School, wächst. Die enge Zusammenarbeit und Verzahnung der Kölner Hochschulen unter dem Motto „Make ideas work“ vereint ihre Bemühungen im Bereich Gründungsförderung und Innovation. Ziel ist es, Köln und die Region zu einem erstklassigen Standort für innovative Start-ups und Investoren zu entwickeln. In Kooperation mit unseren Partnerinstitutionen führte »Fit for Invest« auch 2023 erfolgreiche Veranstaltungen und Aktivitäten durch. Kontakte mit Investoren wurden bei Veranstaltungen wie dem Investors Evening, Business-Angel-Veranstaltungen, dem PIRATE Summit und der Cologne Masterclass geknüpft und vertieft.

Unser breites Lehr- und Veranstaltungsangebot zum Thema Entrepreneurship erweitern wir stetig und vertiefen die Zusammenarbeit mit internationalen Start-up-Ökosystemen. Der »Fit for Invest« Booster begleitet Start-ups auf dem Weg zur richtigen Anschlussfinanzierung und Grün-



derinnen und Gründer erhalten Unterstützung bei der Beantwortung von Fragen zu Finanzierungsthemen. Die Open-Innovation-Plattform „project cologne“ führt Challenges mit Praxispartnern zu Themen wie Climate-, Prop- und Insure-Tech durch. Die Challenges finden jedes Semester statt und bieten Studierenden die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von 3-4 Monaten mit konkreten Problemstellungen der Unternehmen auseinanderzusetzen. Gründungsteams mit Sportbezug werden im StarS-Kader gefördert. In der Interviewreihe „Auf ein Kränzchen – 11 Fragen, 11 Antworten“ werden Unterstützerinnen und Unterstützer des »Fit for

Invest« Netzwerks eingeladen, um über das Thema Entrepreneurship zu diskutieren. Die neu gegründete Initiative „Impact.Cologne“ rückt nachhaltiges Gründen in den Fokus.

Die »Fit for Invest« Formate der Gateway-Hochschulen haben sich etabliert und unser Unterstützerkreis hat sich erweitert.

In dieser Ausgabe des »Fit for Invest«-Magazins möchten wir Ihnen mehr über die Entwicklungen, Projekte und Erfolgsgeschichten aus dem aktuellen Jahr berichten.

Unser Ziel ist es weiterhin, Köln und das Rheinland zu einer

Top-Region für Gründungen in Europa zu machen. Wir freuen uns auf ein spannendes Start-up-Jahr 2024 und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an den Gründungsaktivitäten der Gateway-Hochschulen Köln. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Gründungs- und Investitionsökosystems in Köln.

Ihr »Fit for Invest«-Team

„InnoDom Cologne“ und Gateway Workspace eröffnet

Zur feierlichen Eröffnung des „InnoDom Cologne“ auf dem Campus der Universität zu Köln, dem neu gebauten Zentrum für Gründungsgeschehen und Standort des Gateway Exzellenz Start-up Center und Gateway Workspace, sprachen die beiden Ministerinnen Mona Neubaur und Ina Brandes über „Gründungsfreundliche Hochschulen als Quelle für Start-ups“. Der InnoDom steht allen Gründungsinteressierten aus dem Gateway-Verbund offen.



Im Juni 2023 wurde das neue Zuhause des Gateway Exzellenz Start-up Center (Gateway ESC) eingeweiht. Der InnoDom Cologne bietet Arbeitsplätze für den Gründungsservice und im Gateway Workspace Coworking-Plätze für Start-ups und junge Unternehmen sowie Bereiche für Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die Eröffnung fand im Beisein von Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE NRW), und Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW), statt. Der Bau des Innodoms wurde durch großzügige private Spender möglich gemacht.

„Gründerinnen und Gründer aus der Hochschule brauchen Räume für die Entwicklung ihrer Ideen und tragfähiger Geschäftskonzepte. Im InnoDom finden sie eine Heimat. Er stellt die dringend benötigten

Arbeitsflächen, Besprechungs- und Veranstaltungsräume zur Verfügung. Mit dem Gründungszentrum auf dem Campus der Universität zu Köln ist eine zentrale Anlaufstelle entstanden, die das Start-up-Ökosystem in Köln und dem Rheinland dauerhaft stärkt“, so Ministerin Mona Neubaur.

Nach einer Begrüßung durch Universitätsrektor Prof. Dr. Axel Freimuth in seiner Rolle als Vorstandsvorsitzender der Kölner Universitätsstiftung gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gründungsfreundliche Hochschulen als Quelle von Start-ups“. Auf dem Podium diskutierten die Ministerinnen Mona Neubaur und Ina Brandes gemeinsam mit Prof. Dr. Rainer Minz, Bevollmächtigter des Rektors der Universität zu Köln für Alumniarbeit, Fundraising und Transfer sowie Teil des Lenkungs-kreises von »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen. Die Modera-

tion übernahm Dr. Juliane Kronen, Gründerin und Geschäftsführerin innaturag GmbH. Im Anschluss folgten Führungen des anwesenden Architektenbüros durch das neue Gebäude. Darüber hinaus standen Gründerinnen und Gründer von mehreren Start-ups des Gateway ESC für Gespräche zur Verfügung.

„Der InnoDom zeigt in hervorragender Weise, wie der Transfer von Wissenschaft ‚made in Nordrhein-Westfalen‘ in die praktische Nutzung gelingen kann. Der gelebte Austausch zwischen Forschung und Wirtschaft stärkt unseren Wissenschafts- und Industriestandort Nordrhein-Westfalen. Junge Unternehmen in Innovationsbranchen werden uns helfen, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und das Leben der Menschen besser zu machen“, erklärte Ministerin Ina Brandes.

Gateway Exzellenz Start-up Center der Universität zu Köln

Das Gateway Exzellenz Start-up Center ist die Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten und Start-ups an der Uni Köln und steht auch Interessierten aus dem Gateway-Verbund, mit Technischer Hochschule Köln, Deutscher Sporthochschule Köln und Rheinischer Fachhochschule Köln, offen. Exzellenz Start-up Center gibt es nur an sechs ausgewählten Universitäten in Nordrhein-Westfalen – eines davon an der Universität zu Köln, das durch die »Fit for Invest«-Initiative Gründungsteams den Zugang zu internationalen Netzwerken ermöglicht und Markteintritte im Ausland unterstützt. Das Programm „Gateway goes international“ qualifiziert und vernetzt hierbei Start-ups, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Hochschulpersonal für das globale Geschäft.

„Hochschulen spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung regionaler Entrepreneurship-Cluster. Dabei ist die Vernetzung der Akteure entscheidend. Eine gute Zusammenarbeit von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen sowie anderen relevanten Akteuren ist nicht selbstverständlich. Die strategisch angelegte und gute Zusammenarbeit der Kölner Hochschulen unter der Marke Gateway ist vorbildlich und leistet etwas ganz Besonderes“, so Prof. Dr. Kai Thürbach.

Zugleich verzahnen sie sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem. Zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft, Politik und Gründungsszene soll ein Entrepreneurship-Cluster mit überregionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments entstehen.

Neues zur Marke Gateway:

Gateway Gründungsnetz e. V., Gateway Förderverein e. V. und Gateway-Hochschulen Köln

In diesem Jahr hat das ehemalige hochschulgründernetz Cologne (hgnc) eine entscheidende Wandlung durchlaufen und präsentiert sich nun als **Gateway Gründungsnetz e.V.** Dieser gemeinnützige Verein bildet ein dynamisches Netzwerk aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Technologiezentren, Instituten, Kammern, Banken und Fördergesellschaften. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, Start-ups aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern und zu unterstützen.

Gleichzeitig etablierte sich der neu ins Leben gerufene **Gateway-Förderverein e.V.**, der aktiv die Gründungsaktivitäten und Gründungsservices an den Gateway Hochschulen Köln, der Universität zu Köln, der Technischen Hochschule Köln, der Deutschen Sporthochschule Köln und der Rheinischen Fachhochschule Köln, unterstützt.

Der Gateway Förderverein fokussiert sich nicht nur auf Lehrveranstaltungen und Workshops zu den Themen Entrepreneurship, Innovation und Digitalisierung, sondern legt starken Wert auf die Vernetzung von Start-ups mit Unternehmen und Investoren. Dieser ganzheitliche Ansatz unterstreicht die Absicht, nicht nur den Grundstein für Gründungen zu legen, sondern auch nachhaltige Netzwerke und Kooperationen zu fördern.

Der Gateway-Verbund wächst. Neben der Universität zu Köln, der Technischen Hochschule Köln, der Deutschen Sporthochschule Köln und der Rheinischen Fachhochschule Köln ist nun auch die CBS International Business School mit ihrem **Gateway Gründungsservice CBS** Teil der Gateway-Hochschulen Köln.

Mit diesen Fortschritten kommen wir den Zielen von »Fit for Invest« und der Marke Gateway ein weiteres Stück näher: die Innovationskraft der Region stärken, Gründungspotenziale heben und durch nachhaltige Partnerschaften eine dynamische Gründungskultur etablieren.



**Gateway
Gründungsnetz**



**Gateway
Förderverein**



**Gateway
Hochschulen Köln**

Female Founders

Bundesregierung und Hochschulen setzen sich signifikante Steigerung des Frauenanteils bei Unternehmensgründungen zum Ziel

Köln und das Rheinland sind Heimat einer lebendigen Gemeinschaft von Gründerinnen. Wesentlichen Anteil an dieser vitalen Szene haben die Hochschulgründungsservices und das gut etablierte Start-up-Ökosystem. Die Initiative WES (Woman Entrepreneurs in Science) der Bergischen Universität Wuppertal fungiert als wichtige Anlaufstelle, um Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen zu vernetzen, zu begleiten und zu inspirieren, ihr volles Potenzial zu entfalten und ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Im Einklang mit dieser Mission setzen die Gateway-Hochschulen und »Fit for Invest« auch in diesem Jahr ihre Zusammenarbeit mit WES fort und organisieren gemeinsam vier Veranstaltungen an den jeweiligen Hochschulen in Köln.

Neue Förderlinie EXIST-WOMEN

Die neue Förderlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und

Klimaschutz, EXIST-WOMEN, eröffnet Hochschulangehörigen die Möglichkeit, bereits in frühen Stadien mit dem Thema Gründung in Berührung zu kommen. Dabei steht im Mittelpunkt, Frauen im Hochschul- und Forschungsumfeld für die Relevanz der Gründung zu sensibilisieren und zu ermutigen. EXIST-WOMAN bietet ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen, Beratung und Betreuung. Darüber hinaus haben gründungsinteressierte Frauen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für ihre Gründungsvorhaben zu erhalten. Die Förderinitiative EXIST-WOMEN ist ein integraler Bestandteil der Start-up-Strategie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, die darauf abzielt, den Anteil von Gründerinnen in Deutschland signifikant zu steigern. Das erklärte Ziel besteht darin, den Frauenanteil bei Unternehmensgründungen deutlich anzuheben, idealerweise auf ein aus-

gewogenes Verhältnis von etwa 50 Prozent. Ein wichtiger Ansatz hierfür besteht darin, Frauen verstärkt das unternehmerische Denken und Handeln näherzubringen (Entrepreneurial Mindset).

In der Region Köln und im Rheinland existieren bereits eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen und Angeboten rund um das Thema Female Entrepreneurship sowie verschiedene Netzwerke von Unternehmerinnen. Dennoch fehlt es bisher an einer gebündelten Anlaufstelle, einem Netzwerk und speziellen Angeboten zur Förderung des Entrepreneurial Mindset von Hochschulgründerinnen.

An dieser Stelle setzt das Konzept der Gateway-Hochschulen Köln mit Gateway EM*Power an. Der Erfolg dieses Projekts wird anhand der Entwicklung von Gründerinnen auf einer sechsstufigen Skala gemessen. Diese Maßnahmen

tragen zur Steigerung des Anteils von Frauen in Gründungsteams bei und leisten somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Wissen und Forschung im Gründungsbereich. Die Unterstützung wird durch Mentorinnen ausgeweitet. Das Mentorinnen-Netzwerk der Technischen Hochschule Köln setzt sich aus erfahrenen Professorinnen verschiedener Disziplinen zusammen, die ihr Fachwissen in den Bereichen Unternehmertum, Unternehmensführung, Marketing, Marktforschung und vielen weiteren relevanten Themen einbringen. Zudem werden Gründerinnen aus bestehenden Teams und gegründeten Unternehmen in das Mentorinnen-Netzwerk integriert, um einen unmittelbaren Einblick in den Gründungsprozess zu gewähren und die persönliche Entwicklung zur Unternehmerin zu fördern.

Durch die Kooperation der Gateway-Hochschulen Köln können

die Maßnahmen ein größeres Publikum erreichen und die Stipendiatinnen haben die Möglichkeit, sich in einem erweiterten Netzwerk zu vernetzen. Das Projekt Gateway EM*Power startet gemeinsam an allen teilnehmenden Hochschulen und erstreckt sich von Januar bis Dezember 2024. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Kommunikation mit den Stipendiatinnen fließen in die künftigen Maßnahmen und Außendarstellungen der Gateway-Hochschulen Köln ein, um eine möglichst zielgruppen-gerechte Kommunikation zu gewährleisten.

Impact.Cologne

Nachhaltiges Wirtschaften in Köln mit Beteiligung der Gateway-Hochschulen Köln



In Köln arbeiten verschiedene Akteure an klimaschonenden, sozialen und nachhaltigen Ansätzen. Das Ziel der Initiative „Impact.Cologne“ ist es, eine zentrale Anlaufstelle mit und für die Wirtschaft in der Region zur Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft aufzubauen. Schirmherrin der Initiative ist NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

Mit der Initiative „Impact.Cologne“ schließen sich Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Partner aus dem Kölner Gründungs-ökosystem zusammen, um die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu unterstützen. Hinzu kommen Verbände und Institutionen, die grüne Innovationen durch

Beratungs- und Fördermöglichkeiten unterstützen. Impact.Cologne unterstützt die Kölner Wirtschaft auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Unter Moderation der KölnBusiness Wirtschaftsförderung wurde im vergangenen Jahr eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener regionaler Stakeholder zur Gründung der Initiative konstituiert.

„Wir Hochschulen möchten mit Impact.Cologne die Kölner Wirtschaft auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft begleiten und innovative Gründungen sowie die nachhaltige Transformation vorantreiben. Wir leisten unseren Beitrag dazu, für die großen Herausforderungen unserer Zeit, wie Klimaschutz und die UN

Sustainable Development Goals, wissenschaftliche Lösungen zu entwickeln“, erklärt Prof. Dr. Kai Thürbach, Professor für Unternehmensführung und Entrepreneurship.

Gateway-Hochschulen von Beginn an mit dabei

Die Gateway-Hochschulen Köln mit »Fit for Invest« gehören zu den Gründungsmitgliedern. Die Kölner Hochschulen sowie das Gateway Gründungsnetz e.V. waren in den Prozess von Beginn an involviert und unterstützen mit Themen aus Forschung, Lehre und Transfer sowie mit Beratungsleistungen für nachhaltige Transformationsprozesse und grüne Gründungen. „Die Zukunft der Wirtschaft ist grün,

auch in Köln. Von nachhaltig gestalteten Lieferketten und Produktionsprozessen bis hin zum schonenden Einsatz von Energie und Ressourcen: Unternehmen bieten sich viele Ansätze, um klimagerecht und nachhaltig zu wachsen“, so Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer von KölnBusiness.

„Klimaneutralität ist eins der bedeutendsten Themen unserer Zeit. Daher freut es mich sehr, dass Impact.Cologne für die Wirtschaft in unserer Metropole künftig eine zentrale Anlaufstelle bietet, um nachhaltige und klimabewusste Lösungen zielgerichtet voranzutreiben“, erklärt Andree Haack, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales. Dazu bündeln die

Impact.Cologne-Partner ihre laufenden Projekte und Angebote auf der eigens eingerichteten Webseite der Initiative. Auf der Website kann zudem das Impact.Cologne-Beratungsnetzwerk genutzt werden. KölnBusiness fungiert als Geschäftsstelle, die Anfragen entgegennimmt und je nach Bedarf an die Partner verteilt. Hinzu kommen regelmäßige Veranstaltungen, die die Impact.Cologne-Partner abwechselnd organisieren und so verschiedene Zielgruppen und Bedarfe adressieren.

Weitere Informationen:
<https://impact.cologne/>

Statements zur Marke Gateway

Kölner Wissenschaftseinrichtungen bündeln ihre Start-up-Förderung unter der gemeinsamen Marke „Gateway“. Unter diesem Namen firmieren die Gründungsaktivitäten der Universität zu Köln, der Technischen Hochschule Köln, der Deutschen Sporthochschule Köln und der Rheinischen Fachhochschule Köln sowie seit Neuestem der CBS International Business School.

“ Interdisziplinäre Teams sind für ihr Gründungsvorhaben stärker und belastbarer aufgestellt und profitieren von ihren Expertisen. ”



Dr. Stephanie Grubenbecher,
Leitung Gateway
Gründungsservice
TH Köln

“ Köln als einer der wirtschaftsstärksten und attraktivsten Standorte Deutschlands verfügt über eine florierende Start-up- und Investorenszene. Zudem besteht innerhalb der beteiligten Hochschulen ein immenses Kreativpotenzial. Gateway wird einen großen Beitrag dazu leisten, dass sich dieses Potenzial nachhaltig in Gründungen entfalten kann. ”



Prof. Dr. Klaus Becker,
Vizepräsident für Forschung und
Wissenstransfer der
Technischen Hochschule Köln,
Verbundkoordinator
von »Fit for Invest«

“ Für uns Kölner Hochschulen steht das Thema Entrepreneurship Education und Gründungsunterstützung auf der Prioritätenliste. Mit Gateway-Hochschulen Köln haben wir nun eine gemeinsame Marke. Wir gehen das Thema nicht nur gemeinsam miteinander, sondern auch im Netzwerk mit unseren Partnern an. ”



Prof. Dr. Kai Thürbach,
Professor für Unternehmensführung
und Entrepreneurship der
Technischen Hochschule Köln

“ Die Kölner Hochschulen waren in diesem Jahr sehr erfolgreich, das Thema Entrepreneurship und Gründung gemeinsam voranzutreiben. Die enge Zusammenarbeit der Gateway-Hochschulen Köln hat sich dabei als Motor für die Gründerregion Köln erwiesen. ”



Prof. Dr. Marc Prokop,
Professor für Finanzierung und
Investitionen der Technischen
Hochschule Köln

“ The future is now!
Durch unsere gemeinsame Arbeit im Gateway-Verbund haben wir das Potenzial, den Gründungsstandort Köln entscheidend und zukunftsweisend mitzugestalten. ”



Sophia Haski,
StarS-Kader der Deutschen
Sporthochschule Köln

“ Die Universität zu Köln profitiert wahnsinnig von dem Gateway-Netzwerk, weil wir dadurch eine viel größere Hebelwirkung haben, um Unternehmerinnen und Unternehmer zu unterstützen, und wir auch von den Partnern, Institutionen, Partnerorganisationen und dem gesamten Netzwerk viel lernen können. ”



Prof. Dr. Mona Mensmann
Professorin für Innovationsmanagement
und Entrepreneurship
der Universität zu Köln





“ Gemeinsam können wir unsere Position im Ökosystem noch weiter stärken und die Bekanntheit ausbauen. ”

Alina Ley,
Gateway Gründungsservice
Rheinische Fachhochschule Köln



“ Der gemeinsame Auftritt unter der Marke Gateway stärkt die internationale Vernetzung der Kölner Hochschulen und der von uns geförderten Start-ups. Unsere Partner in aller Welt schätzen, wie einfach und schnell sie eine Verbindung mit unserer gesamten Gründungsregion aufbauen können. ”

Prof. Dr. Christian Schwens,
Professor für Entrepreneurship und
Management an der
Universität zu Köln



“ Unser Gateway Förderverein hat dieses Jahr richtig Fahrt aufgenommen. Wir haben eine wachsende Plattform etabliert, über die sich immer mehr Unternehmen, Start-ups und Persönlichkeiten dauerhaft für die Gründungsförderung an den Gateway Hochschulen Köln engagieren. ”

Prof. Dr. Rainer Minz,
Vorstand der Kölner
Universitätsstiftung und
des Gateway Fördervereins



“ Gründung ist ein komplexes Thema – Gründungsunterstützung auch. Komplexe Themen kann man in der Regel nur im Team lösen. Mit dem Gateway Gründungsnetz können wir, die Gateway-Hochschulen und viele weitere Mitglieder, unsere Expertise bündeln und den Gründungsinteressierten des Kölner Ökosystems bei Veranstaltungen, Trainings oder Beratungen zukommen lassen. ”

Prof. Dr. Ulrich Anders,
Geschäftsführer
Gateway Gründungsnetz e.V.



“ Die Kölner Hochschulen verfolgen bei den wissensbasierten Gründungen eine gemeinsame Mission: Die Innovationskraft in Köln soll gestärkt und die Gründungspotenziale gehoben werden. Gateway bietet nun den gründungsinteressierten Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Kölner Hochschulen professionelle Unterstützung. ”

Prof. Dr. Anja Niehoff,
Prorektorin für Wissens- und
Technologietransfer der Deutschen
Sporthochschule Köln

“ Gründungsinteressierte bekommen jetzt unter der gemeinsamen Dachmarke Gateway schnelleren Zugang zu unseren vielfältigen Fördermöglichkeiten. Damit werden wir vermehrt Start-up-Ausgründungen aus unseren Hochschulen fördern und den Standort Köln weiter als Start-up-Hub in Deutschland etablieren. ”

Prof. Dr. Kai Buehler,
Professor für Digital Entrepreneurship
& Start-up Management
der Rheinischen
Fachhochschule Köln



“ Im Gateway-Verbund bieten wir annähernd 100.000 Kölner Studierenden und Forschenden die Gelegenheit, Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. #makeideaswork ”

Marc Kley,
Geschäftsführender
Direktor Gateway
Exzellenz Start-up Center der
Universität zu Köln



Make ideas work.

Cologne Investors Evening im InnoDom mit »Fit for Invest«

Netzwerk-Abend der Kölner Start-up- und Investoren-Szene

»Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln veranstaltete zusammen mit der KölnBusiness Wirtschaftsförderung, dem Biocampus Cologne/RTZ und der Sparkasse KölnBonn einen hochkarätigen Netzwerk-Abend. 50 Investorinnen und Investoren kamen mit wichtigen Akteuren des Kölner Start-up-Ökosystems zusammen. Oberbürgermeisterin Henriette Reker lud zu der Veranstaltung ein und hielt die Begrüßungsrede.

Köln wird immer interessanter

Im InnoDom – dem neuen Zuhause des Gateway ESC der Universität zu Köln – sprachen die 75 Gäste über die aktuelle Lage und die Chancen am Start-up-Standort Köln. Gemeinsames Ziel ist es, Köln zu einer der Top-Start-up-Regionen zu machen. Passend dazu hat sich die Anzahl der Scale-ups in Köln in den letzten Jahren verdoppelt. Die Region wird interessanter für die Investorenszene, wie auch die positive Entwicklung der Finanzierungsrunden widerspiegelt.

„Die Entwicklung zeigt: Start-ups finden in Köln nach wie vor ideale Rahmenbedingungen vor, um

zu wachsen – auch international. Sie profitieren vom hohen Fachkräfteangebot, der wissenschaftlichen Infrastruktur und unserer robusten Wirtschaft. Und nicht zuletzt vom familiären Austausch zwischen den Gründerinnen und Gründern“, erläutert Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer KölnBusiness Wirtschaftsförderung.

Prof. Dr. Kai Thürbach, Inhaber der Professur für Unternehmensführung und Entrepreneurship an der Technischen Hochschule Köln und Vertreter der Gateway-Hochschulen Köln, nannte in seiner Begrüßung drei Punkte, warum die Hochschulen Mitgastgeber des Investors Evening waren:

„Für uns Kölner Hochschulen steht das Thema Entrepreneurship Education und Gründungsunterstützung auf der Prioritätenliste. Und wir gehen das Thema gemeinsam an. Mit Gateway-Hochschulen Köln haben wir nun eine gemeinsame Marke. Wir gehen das Thema aber nicht nur gemeinsam miteinander, sondern auch im Netzwerk mit unseren Partnern an. Wir nennen das den Kölner Weg. Deshalb ist der Investors Evening für uns besonders wichtig.“

Er führte aus, dass die Kölner Hochschulen und das Gateway Gründungsnetz in Köln etwa 100.000 Studierende und Menschen im Wissenschaftssystem vertreten und Köln damit eines der größten deutschen Innovations-Cluster sei. In Zukunft würden die Kölner Hochschulen ihre Entrepreneurship Education ausbauen und weitere Gründungs-förderungsstrukturen in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis schaffen. Dazu sei geplant, staatliche Fördermittel und privates Geld zusammenzubringen und die Gründungsunterstützung in Nordrhein-Westfalen auf die nächste Stufe zu heben. Er lud die Gäste des Investors Evening ein, sich daran zu beteiligen.

Gute Gründungen erhalten Finanzierungen

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit Dr. Heike Wemhoff, Co-Geschäftsführerin encourage ventures, Dr. Claas Heise, Geschäftsführender Direktor NRW.Bank, und Sebastian Pitzler, Managing Partner Ensure Growth Capital, unter Moderation von Meike Neitz waren sich die Teilnehmerinnen und Teilneh-



mer einig, dass gute Gründungen weiterhin Finanzierungen erhalten. Mit Beispielen erfolgreicher Start-ups wie DeepL oder SoSafe zeigt die Region Köln, dass hier

ein guter Ort zum Gründen ist. Der Abend setzte sich fort mit weiteren Gesprächen beim Flying Dinner und die Gäste hatten die Möglichkeit zum Netzwerken.

Der ChemCologne Kooperationstag im InnoDom des Excellence Start-up Center der Universität zu Köln

Start-up trifft Chemieindustrie

Unter dem Motto „Die Zukunft der Chemieindustrie gemeinsam gestalten“ fand der diesjährige ChemCologne Kooperationstag mit ChemCologne, chemstars.nrw und dem Gateway Excellence Start-up Center der Universität zu Köln im InnoDom statt.

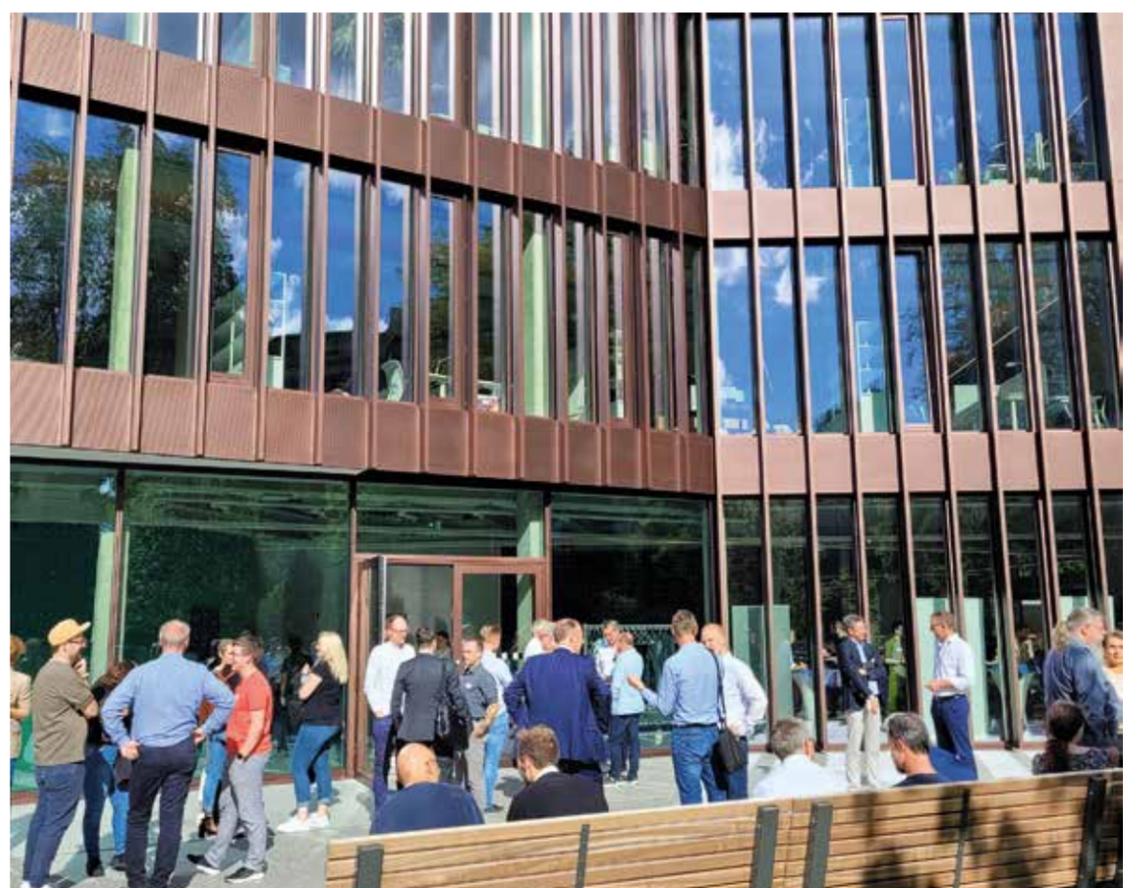
Neben dem Start-up-Pitch, bei dem sich sechs Gründerinnen und Gründer aus dem Chemiesektor präsentierten, diskutierte Prof. Dr. Annette Schmidt, die Transferbeauftragte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, mit Slim Chiha, Mitgründer von PROSION Therapeutics, und Stefan Weber von Chemstars.NRW über die Fragestellung, wie der Transfer aus der Wissenschaft in die Praxis gelingen kann. Unternehmensvertreter von Siemens zeigten das Potenzial auf, wie Corporates von der Kooperation mit Start-ups profitieren können.

Wie eine erfolgreiche Gründung mit Chemiebezug aussehen kann und wie wichtig dabei ein lebendiges Netzwerk ist, stellten die Gateway-

Alumni Dennis Prausse, Co-Founder von Nerou, und Dr. Alexander Müller, Managing Partner und Co-Founder von SUMTEQ GmbH, heraus.

Zahlreiche Ideen wurden ausgetauscht und boten Anknüpfungspunkte für einen angeregten Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der rheinischen Chemieindustrie und dem Start-up-Ökosystem aus Köln.

Wie wichtig die Kooperation zwischen der Chemieindustrie und den Start-ups ist, stellt Prof. Dr. Marc Prokop heraus: „Die Chemieindustrie ist seit jeher auf schnellen Wandel und Innovation angewiesen. Das Zusammenrücken von Start-ups und starken Chemieunternehmen ist für beide Seiten eine möglicherweise sogar hochprofitable Win-win-Situation.“



Cologne Startup Summer Night 2023

Leuchtturmveranstaltung der rheinischen Gründerszene

»Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln, die KölnBusiness Wirtschaftsförderung der Stadt Köln und Web de Cologne luden gemeinsam zur Cologne Startup Summer Night 2023. Mehr als 300 Gäste trafen sich im Kölner Stadtgarten. Als Leuchtturmveranstaltung der Gründerszene im Rheinland brachte die Cologne Startup Summer Night das Kölner Start-up-Ökosystem zusammen.

Der familiäre Gründungsstandort Köln

Köln ist nicht nur einer der innovativsten Gründungsstandorte Europas, sondern es profitiert auch von einem einzigartigen Start-up-Ökosystem, in dem man sich schon fast familiär austauscht. Der KölnBusiness-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen, Joachim Vranken von Web de Cologne und Prof. Dr. Kai Thürbach von »Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln eröffneten das Netzwerk-Treffen ge-

meinsam mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker.

Sie unterstrich die Parallelen zwischen ihrem politischen Werdegang und der Entwicklung eines Start-ups und betonte, dass neben Mut auch Durchhaltevermögen von entscheidender Bedeutung sei. Sie hob hervor, dass sich die Stadt Köln aktiv für gute Rahmenbedingungen für Gründungen einsetze, und ermutigte die anwesenden Gründerinnen und Gründer, ihre Ziele mutig und ausdauernd zu verfolgen. Die Cologne Startup Summer Night bot nicht nur die Möglichkeit zum Netzwerken, sondern auch eine Plattform für Start-ups, um ihre Ideen und Innovationen vorzustellen. Start-ups aus verschiedenen Branchen präsentierten sich und knüpften wichtige Kontakte mit Investoren.

Insgesamt zeigte die Veranstaltung, wie lebendig und vielfältig die Kölner Start-up-Szene ist. Sie unterstrich



die Bedeutung von Vernetzung und Kooperationen und zeigte auf, dass Köln nicht nur eine Domstadt, sondern auch eine Stadt der Innovation und des Unternehmertums ist.

Vernetzung in der Start-up-Szene

KölnBusiness und Web de Cologne veranstalteten zusammen mit »Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln als Gastgeber die Cologne Startup Summer Night, gaben einen Einblick in das Kölner Gründungsökosystem und beton-

ten, wie wichtig Vernetzung und Netzwerke in der Start-up-Szene sind.

„Köln ist ein guter Ort für Gründungen – es macht Spaß, hier zu gründen. Wir Gateway-Hochschulen Köln sind Mitgastgeber der Cologne Startup Summer Night, weil wir gemeinsam mit unseren Partnern im Kölner Ökosystem daran arbeiten, dass Köln einer der Top-Standorte für Gründungen wird“, so Prof. Dr. Kai Thürbach in seiner Begrüßung. Die



Veranstaltungspartner sprachen in einer von Anja Backhaus, Journalistin beim WDR, moderierten Runde über die Vorzüge und Entwicklungsperspektiven der Kölner Gründerszene und des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Köln. In entspannter Atmosphäre gingen die Gäste nach dem Rahmenprogramm ins Netzwerken über und hatten die Möglichkeit, mit den ausstellenden Start-ups ins Gespräch zu kommen.

PIRATE Summit 2023 – Investors Lunch mit Partnern und »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen

Köln bringt internationale Investorenszene mit Start-up-Ökosystem zusammen



Zur Eröffnung der renommierten Start-up- und Investoren-Konferenz »PIRATE Summit« fand zum wiederholten Mal der Investors Lunch Köln statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von PIRATE, KölnBusiness und den Gateway-Hochschulen Köln organisiert. Mehr als 40 geladene Gäste aus der internationalen Investorenszene waren anwesend, um sich mit den Akteuren des Kölner Gründungsökosystems auszutauschen.

Cologne Investors Lunch

Der Investors Lunch begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Manuel Koelmann, Gründer des PIRATE Summit, Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der KölnBusiness Wirtschaftsförderung, und Prof. Dr. Kai Thürbach von »Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln. Sie gaben Impulse zum Start-up-Ökosystem Köln und stellten den Gästen gemeinsame Aktivitäten der Partner vor, die die Gründungsszene in Köln stärken. Unter anderem arbeitet »Fit for Invest« daran, die Attraktivität der Region Köln für Start-ups und Investoren zu fördern und die wesentlichen Player im regionalen Hochschul- und Wissenschaftssystem zu vernetzen, um so ein Kölner Entrepreneurship-Cluster mit überregionaler Strahlkraft zu schaffen.

PIRATE Summit

Im Anschluss wurde der PIRATE Summit eröffnet, der in diesem Jahr zum letzten Mal stattfand. Der PIRATE Summit ist eines der bekanntesten deutschen Start-up-Events und wurde jährlich in Köln veranstaltet. Das Event zeichnet sich durch seine einzigartige festivalähnliche Atmosphäre aus und genießt international einen exzellenten Ruf in der Start-up- und Investorenszene. Auch in diesem Jahr kamen zahlreiche Gäste nach Köln, um an dem Event teilzunehmen. Der PIRATE Summit bietet Start-ups, Investoren und Unternehmen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Networking-Formaten auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Im Startup Village der KölnBusiness waren auch lokale Start-ups aus Köln vertreten, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre innovativen Ideen und Geschäftsmodelle präsentieren konnten. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von VYTAL, einem Start-up aus Köln, das ursprünglich von der Universität zu Köln stammt. VYTAL erreichte den dritten Platz beim Out of the Box.NRW-Award, der im Rahmen des PIRATE Summit stattfand. Dieser Wettbewerb wird vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt und ist mit einem

Preisgeld von insgesamt 50.000 Euro dotiert. Dr. Johannes Velling vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz NRW (MWIK) übergab den Preis. Wie in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Möglichkeiten zum Netzwerken. Getreu dem Motto des PIRATE Summit „give, give, give, ask“ wurden interessante und vielfältige Austauschmöglichkeiten geboten, um das eigene Netzwerk zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

„Der Investors Lunch vor dem PIRATE Summit war ein großer Erfolg und eine wertvolle Gelegenheit für Investorinnen und Investoren, das Gründungsökosystem Köln besser kennenzulernen und sich zu vernetzen. Die Partnerschaft von PIRATE Summit, KölnBusiness und den Gateway-Hochschulen Köln trägt dazu bei, das Start-up-Ökosystem in Köln weiter zu stärken und innovative Ideen zu fördern“, so Prof. Dr. Marc Prokop, der zusammen mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Gateway-Hochschulen Köln auf dem PIRATE Summit auch etliche Unterstützerinnen und Unterstützer aus dem »Fit for Invest«-Netzwerk begrüßen konnte.



Finanzierungskompass für junge Start-ups

Der »Fit for Invest« Booster als Schlüssel zur erfolgreichen Finanzierung

Der »Fit for Invest« Booster spielt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung angehender Gründerinnen und Gründer in Finanzierungsangelegenheiten.

Die Finanzierung eines Start-ups ist oft genauso entscheidend wie die Idee selbst. Studierende, insbesondere diejenigen, die sich in den frühen Phasen der Unternehmensgründung befinden, stehen vor der Herausforderung, Kapital zu beschaffen und den richtigen Finanzierungsweg zu wählen. In diesem Kontext ist der »Fit for Invest« Booster der Gateway-Hochschulen Köln von großer Bedeutung. Das Programm unterstützt angehende Gründerinnen und Gründer dabei, Finanzierungsthemen zu verstehen, ihre Finanzierungsstrategien zu optimieren und frühzeitig Kontakt zu Investoren herzustellen. Dabei werden verschiedene Aspekte der Finanzierung beleuchtet, einschließlich Förderprogramme, Kredite, Venture Capital und Business-Angels-Finanzierung. Auch das Potenzial von Crowdfunding wird erörtert.

Ein breites Angebot für Kölner Studierende

Das breite Angebot steht den Kölner Studierenden zur Verfügung und richtet sich an Gründerinnen und Gründer aus allen vier Verbundhochschulen in Köln: der

Technischen Hochschule Köln, der Universität zu Köln, der Deutschen Sporthochschule Köln und der Rheinischen Fachhochschule. Das Programm umfasst Expertenvorträge und anschließende Workshops zu verschiedenen Finanzierungsthemen. Start-up-Coaches des Gründungsservice begleiten die Teams bei der Auswahl des passenden Finanzierungswegs. Die Workshops und Vorträge ermöglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Einblicke in Venture Capital, Business-Angels-Finanzierung, Crowdfunding und Förderprogramme zu gewinnen, indem sie sich mit verschiedenen Experten aus dem Netzwerk austauschen.

Netzwerk-Events und persönliche Beziehungen: Die Vielfalt des »Fit for Invest« Booster-Programms 2023

Im Rahmen von »Fit for Invest« wurden zahlreiche Netzwerk-Events, Pitch-Veranstaltungen, Investorendinner und Talkrunden an den einzelnen Hochschulen organisiert, die Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit boten, das Kölner Gründungsökosystem näher kennenzulernen und persönliche Beziehungen aufzubauen.

Zusätzlich bot das Jahr 2023 zahlreiche Angebote im Rahmen des »Fit for Invest« Boosters. In

Kooperation mit Experten wurden Finanz-Workshops für den Gateway Accelerator organisiert. Ein „Pitch Deck Training“ in Zusammenarbeit mit x-deck und eine Veranstaltung mit der NRW.Bank standen ebenfalls auf dem Programm. Beim Crowdday wurden verschiedene Formen und erfolgreiche Beispiele von Crowdfunding vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze. Im Rahmen der „Legal Talks“ wurden wertvolle Tipps für Gespräche mit Investoren von erfahrenen VC-Rechtsanwälten weitergegeben. Das Jahr 2023 endete mit der gemeinsamen Veranstaltung zum Thema „Finanzinput“ von StarS-Kader, dem Gateway Inkubator und dem Prototypenprogramm KickStart@TH Köln auf dem Campus Deutz der Technischen Hochschule Köln.

Erfreuliche Resonanz

Der »Fit for Invest« Booster erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. David Werhahn und Dr. Onur Eroglu, die beiden Start-up-Coaches des Gateway-Gründungsservice TH Köln, sind sich einig: „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr durch unser Netzwerk im »Fit for Invest« Booster einigen Start-ups helfen und Anschlussfinanzierungen ermöglichen konnten.“



Cologne Masterclass

Die interessantesten Start-ups aus Köln



Die Cologne Masterclass ist ein renommiertes Förderprogramm, das vom Kölner Start-up-Ökosystem ins Leben gerufen wurde, um die Region Köln für Investorinnen und Investoren attraktiver zu gestalten und herausragende Kölner Start-ups zu fördern. Die teilnehmenden Start-ups werden sorgfältig ausgewählt, entweder direkt von den Partnern der Initiative oder aufgrund ihrer herausragenden Leistungen bei verschiedenen Start-up-Wettbewerben in Köln.

Die Cologne Masterclass wird bereits zum dritten Mal von der KölnBusiness Wirtschaftsförderung

in Zusammenarbeit mit »Fit for Invest« der Gateway-Hochschulen Köln, der Sparkasse KölnBonn, dem BioCampus Cologne, der Volksbank Köln Bonn, der IHK Köln und weiteren Partnern aus der Gründerszene organisiert.

Profitieren im Netzwerk

Als Teil der Masterclass erhalten die Start-ups Zugang zu einem wertvollen Partner-Netzwerk, das ihnen die bevorzugte Teilnahme an verschiedenen Förderprogrammen von KölnBusiness ermöglicht, sowie Unterstützung bei ihren Marketing-Aktivitäten. Der

Höhepunkt der Masterclass ist der Matching Day, ein hochkarätiges Event im Januar 2024, bei dem alle ausgewählten Start-ups die Möglichkeit haben, vor angesehenen Investorinnen und Investoren ihre Geschäftsideen zu präsentieren.

Die Cologne Masterclass bietet den teilnehmenden Start-ups eine einzigartige Gelegenheit, ihre Geschäftsideen einem interessierten Publikum zu präsentieren und potenzielle Investorinnen und Investoren zu gewinnen.

Durch den Zugang zum Partner-Netzwerk, einschließlich Köln-

Business und anderen renommierten Organisationen, erhalten die Start-ups wertvolle Ressourcen, um ihr Wachstum und ihre Entwicklung voranzutreiben.

Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung haben die Start-ups auch die Möglichkeit, an verschiedenen Förderprogrammen teilzunehmen, die ihnen helfen, ihre Geschäftsziele zu erreichen.

Matching Day

Die Cologne Masterclass mündet in den Matching Day, ein herausragendes Event, bei dem die ausge-

wählten Start-ups ihre Ideen und Pläne vor einer versierten Gruppe von Investorinnen und Investoren präsentieren können. Dieser Tag bietet eine hervorragende Plattform für Networking und potenzielle Investitionsmöglichkeiten, die den Start-ups helfen können, ihre nächsten Wachstumsschritte zu realisieren.

Global durchstarten: Start-ups für den internationalen Markt stärken

Gateway goes international

Mit dem Projekt „Gateway goes international“ des Gateway Exzellenz Start-up Center der Universität Köln wird das Ziel verfolgt, Start-ups das Thema Internationalisierung von Beginn an näherzubringen und den Einstieg und Erfolg auf internationalen Märkten zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Netzwerk von internationalen Partnern und Universitäten kontinuierlich erweitert, mit besonderem Fokus auf Europa und ab 2024 auch auf Zielregionen im südlichen Afrika. Den internationalen Ansatz verfolgt das Gateway ESC auch in seinem Accelerator-Programm, u.a. mit seinem englischen Programm und Schwerpunktthemen wie „International Financing“ und „Hiring international“.

Niederlande als Türöffner

Für die ersten Internationalisierungsschritte bieten sich für NRW-Teams insbesondere die Niederlande an, die ein ähnliches Ökosystem und Marktverhalten aufweisen sowie die geografische Nähe zu NRW. Daher wurde insgesamt 12 Gründerinnen und Gründern die Gelegenheit geboten, das Start-up-Ökosystem des Nachbarlandes kennenzulernen und erste Einblicke in Internationalisierungsstrategien zu gewinnen. Gemeinsam mit hochmotivierten Gründerinnen und Gründern aus verschiedenen Bereichen begab sich eine Gruppe auf eine 4-tägige Reise. Bereits auf deutscher Seite erwartete sie das Team von StartGlocal an der Hochschule Rhein-Waal, das den Start-up-Teams spannende Best Practices zur Internationalisierung präsentierte. Zwei Teams, die an der Hochschule Rhein-Waal gegründet wurden und nun international erfolgreich sind, teilten ihre wertvollen Erfahrungen. Während der Reise bot sich auch die Gelegenheit, das hochmoderne MakerSpace „FabLab“ vor Ort zu besichtigen.

Utrecht – aufstrebender Hotspot für Start-ups

Die nächste Station war Utrecht, ein überraschender Hotspot für Start-ups mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und sozialem Impact. Im Innovations- und Gründungszentrum der Stadt, dem Utrecht Science Park, wurde der Inkubator „UtrechtInc“ besucht. Hier tauchte die Gruppe in die Welt der niederländischen Geschäftslandschaft ein und erfuhr von der ROM Utrecht Region mehr über deren Offenheit gegenüber internationalen Unternehmen. Zudem wurden die kulturellen Unterschiede zu Deutschland, die bei einem Markteintritt in den Niederlanden zu beachten sind, erörtert.

Amsterdam – Highlight unserer Reise

Die Reise erreichte ihren Höhepunkt in Amsterdam, wo an zwei bedeutenden Veranstaltungen teil-

genommen wurde: dem WORLD SUMMIT AI und dem Social Enterprise World Forum. Beide Veranstaltungen boten einzigartige Einblicke und hervorragende Gelegenheiten zum Netzwerken mit den Größen der KI-Welt.

Die Tour entwickelte sich zu einer spannenden Entdeckungsreise, nicht nur in die Welt des niederländischen Unternehmertums, sondern auch in die des internationalen Business. Die Teams aus den Gateway-Hochschulen und der Hochschule Rhein-Waal konnten sich über die vier gemeinsamen Tage vernetzen, Ideen austauschen und sich gegenseitig in ihrem Unternehmergeist stärken. Mit dieser Reise wurde auch den Zielsetzungen des Projekts »Fit for Invest« gefolgt, die Kölner Start-up-Landschaft nachhaltig zu stärken und ein lebendiges Netzwerk zu schaffen. Mit neuem Wissen, frischen Ideen und einem erweiterten Horizont wird gerne auf diese Reise zurückgeblickt.

Ausblick 2024: Gateway goes Africa

Afrika ist seit vielen Jahren ein aufstrebender Kontinent für innovative Start-ups. Aufgrund der schnellen Anpassungsfähigkeit und der Affinität zu digitalen Lösungen sind einige Länder, besonders in den Bereichen Technologie, Energie und Gesundheit, zu Hotspots geworden und somit wichtige Partner für die Internationalisierung. Im Rahmen der „African Futures Conference“ der Universität zu Köln, die im Juni 2023 stattfand, wurde begonnen, die Netzwerk-Arbeit in Richtung afrikanischer Länder auszudehnen. Bei einem erfolgreichen „Kick-off“-Panel zum Thema „Two Continents – One Team: Intercontinental Cooperation in African-European Start-Ups“ konnten erste wichtige Kooperationspartner gewonnen werden, wie beispielsweise das Projekt „StAfrica – Startup Germany-Africa“ der Universität Koblenz-Landau, das in Ruanda aktiv ist. Mit der Eröffnung des neuen UzK-Büros in Ghana bietet sich zudem eine optimale Möglichkeit, Partner für den Aufbau eines Austauschprogramms in Ghana zu gewinnen. Die Vorbereitungen für eine erste Reise in eines der beiden Zielländer im Frühjahr 2024 laufen bereits. Ziel ist es, die Ökosysteme vor Ort kennenzulernen, einen möglichen Austausch von Start-ups einzuleiten und weitere Formate der Zusammenarbeit anzustoßen.



Starting up with Sport Science

Jahresüberblick des GSU Innovation Space der Sporthochschule Köln



Der GSU Innovation Space, als Dach aller Aktivitäten im Bereich Wissens- und Technologietransfer an der Deutschen Sporthochschule Köln, erlebte im Jahr 2023 einen weiteren bedeutenden Meilenstein. Mit Hilfe einer breiten Palette von Programmen und Angeboten trug der Innovation Space maßgeblich zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers bei, unterstützte die Entwicklung von Transferideen und begleitete aufstrebende Gründerinnen und Gründer. Im Fokus standen dabei die STRIVE Summer School, der Transfer Think Tank, das StarS-Kader Inkubatorprogramm und der neue GSU Innovation Guide.

Die STRIVE Summer School: Pioniere des Wissens- und Technologietransfers

Unter dem Motto „STRIVE – Sport Transfer and Innovation Education“ wurde die STRIVE Summer School ins Leben gerufen. Dieses Blended-Learning-Format vereinte Online-Selbststudium mit Präsenzveranstaltungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarben grundlegendes theoretisches Wissen in Bereichen wie Wissenschaftskommunikation, Zielgruppenmanagement und Schutzrechte. Das positive Feedback führte zur Fortsetzung des Programms im Jahr 2023. Durch ein weiterentwickeltes Konzept konnten 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Transferkompetenzen niedrigschwellig entwickeln. Workshops zur Wissenschaftskommunikation rundeten das Programm ab.

Der Transfer Think Tank: Ideenentwicklung für die Zukunft des Alterns

Der Transfer Think Tank griff transferbasierte Ideen aus der STRIVE Summer School sowie transferrelevante Forschungsprojekte auf und entwickelte sie weiter. Unter dem Thema „Aktiv, Gesund & Versorgt im Alter“ setzte sich ein Team der Gateway-Hochschulen Köln mit dem demografischen Wandel auseinander. In drei Workshops, vom Ideensprint über Roadmapping bis

zum Bühnentraining, verfeinerten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Transferideen. Das Finale begeisterte ein Publikum von 50 geladenen Gästen. Der Gewinner Christian Senfleben erhielt eine Coaching-Unterstützung von 4.000 Euro und knüpfte wertvolle Kontakte zur Weiterentwicklung und Vermarktung seines Elektrostimulationsgurtes.

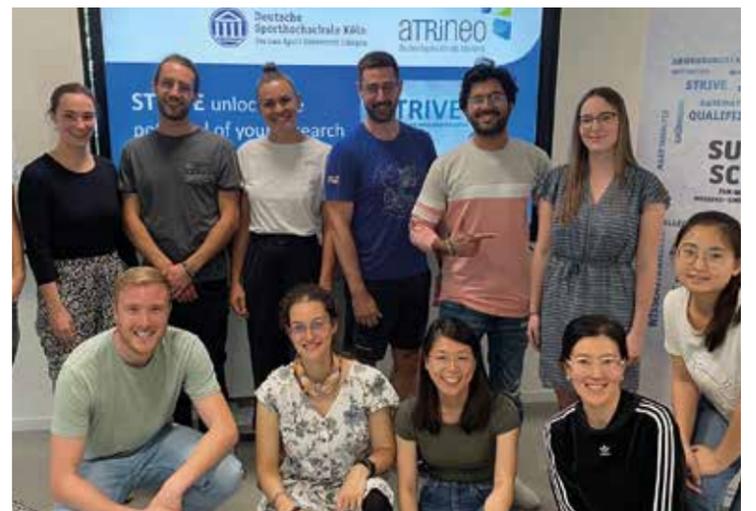
StarS-Kader: Inkubatorprogramm für Gründerinnen und Gründer

Der GSU Innovation Space unterstützte Gründerinnen und Gründer mit sport-, bewegungs- und gesundheitsbezogenen Ideen im frühphasigen Inkubator StarS-Kader. Die sechs Gründungsteams des StarS-Kaders präsentierten beim großen Finalabend „Auf die Plätze, fertig – PITCH“ ihre Ideen, die sie über mehrere Monate entwickelt und geschärft haben, vor einer Jury und über 200 interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern. Im Foyer der Sporthochschule stellten sich zudem weiter fortgeschrittene Start-ups des Gateway-Verbunds auf einem Start-up-Market vor, und in der Newcomer Area präsentierten Gründungsinteressierte ihre ersten Ideen vor einer eigenen Jury. Zu den gründungsinteressierten Gästen gesellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der StarS-Kader der letzten Jahre, die ihre Erfolge und Erkenntnisse teilten. Das ehemalige StarS-Kader-Team SwimPal rund um Marvin Schneider und Julian Schäfer durfte sich im Frühjahr über den Erhalt des EXIST-Gründerstipendiums freuen und konnte über die daraus entstandenen Weiterentwicklungen berichten. Bei anschließenden Kaltgetränken und leckeren Burgern vom Foodtruck gab es ebenfalls die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen und zu netzwerken. Sieger des StarS-Kaders 2023 ist das Team von Victorioso. Ben Decker und Pablo Klüppelberg haben eine neue Form an Nahrungsergänzungsmitteln für Profi-Sportler entwickelt, die auf der Anwendungsform Pouches basiert. Diese Anwendungsform wird mit einer gesunden

Rezeptur kombiniert und über die Mundschleimhäute aufgenommen, sodass Sportler schnellstmöglich Leistungsdefizite überwinden können. Doch nicht nur auf der Bühne gab es neue Ideen zu bestaunen. Der neu entwickelte GSU Innovation Guide, der als Begleiter für die Themen Gründung und Transfer an der Sporthochschule dient, wurde erstmals präsentiert.

Der GSU Innovation Guide: Wegweiser für Transfer und Gründung

Der GSU Innovation Guide dient als umfassender Begleiter für Gründung und Transfer an der Sporthochschule. Er bietet Informationen, Übungen, Beispiele und Inspiration zur Entwicklung und Umsetzung von Transfer- und Gründungsideen. Mit den einzelnen Meilensteinen kann jede Person, die ein spezifisches Interesse an Innovationen in einem Forschungsschwerpunkt oder ein allgemeines Interesse an Gründung und Transfer hat, sowohl mit als auch ohne konkrete Idee starten. Zusätzlich bereitet er auf die Teilnahme an den verschiedenen Formaten des GSU Innovation Space vor.



Wissenswertes

Der Guide kann kostenfrei in der Abteilung Transferstelle & Gründungsservice im Institutsgebäude III abgeholt oder per E-Mail unter gsu-innovation-guide@dshs-koeln.de angefordert werden.

Einblick in die Unterstützung von Gründungs- und Transfererteams:



Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter: www.dshs-koeln.de/strive

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dshs-koeln.de/transfer-think-tank

Mehr Informationen zu den Finalistinnen und Finalisten sowie dem Inkubator-Programm finden Sie hier: www.dshs-koeln.de/stars-kader

Mit Open Innovation die Zukunft gestalten

Themenvielfalt bei project cologne

Im Rahmen der gemeinsamen »Fit for Invest«-Initiative hat die Rheinische Fachhochschule Köln die Open-Innovation-Plattform „project cologne“ erfolgreich aufgebaut. Studierende aller Fachbereiche und Hochschulen arbeiten dabei an digitalen Fragestellungen mit etablierten Unternehmen aus der Region. Studierende werden frühzeitig in die Start-up-Welt eingeführt und arbeiten mithilfe von Unternehmensmentoren erste Gründungsideen aus. Die Open Innovation Challenges finden jedes Semester statt und bieten Studierenden die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von 3–4 Monaten mit konkreten Problemstellungen der Unternehmen auseinanderzusetzen. Während der Challenge-Phasen arbeiten die Studierenden im engen Austausch mit Mentoren und profitieren vom Fachwissen der Unternehmenspartner sowie von der Hilfestellung rund um Geschäfts- und Vermarktungsmodelle durch das Team von „project cologne“. Im finalen Pitch-Event stellt dann jedes Studierendenteam seine Lösungen in Form von Konzepten, App-Entwicklungen, Wireframes oder ausgearbeiteten Geschäftsmodellen vor und wird anschließend von einer Expertenjury beurteilt.

Challenge mit InsurLab Germany

Im Jahr 2023 konnte das Team von „project cologne“ wieder zwei erfolgreiche Challenges organisieren und durchführen. Gemeinsam mit „InsurLab Germany“ wurden im Sommersemester Studierende zur „Insurance Innovation Challenge“ eingeladen. „InsurLab Germany“ ist Deutschlands wegweisende Branchenplattform, die Versicherungsunternehmen, Technologieanbieter, Beratungsunternehmen, Universitäten und öffentliche

Einrichtungen mit innovativen Start-ups und Scale-ups zusammenbringt. 2017 gegründet, ist „InsurLab Germany“ mit mittlerweile 92 Mitgliedern zu Deutschlands größter Initiative der Versicherungswirtschaft gewachsen. Die Universität zu Köln und die

men dieser Branche. Vier aktuelle Themen standen bei der Challenge im Fokus: „GenZ und Versicherungen“, „Health & Wellbeing“, „Versicherungen als digitaler Begleiter im Alltag“ und „Technology meets Insurance“. Nach dem Kick-off im April hatten Kölner Studierende

der „InsurLab“-Expertenjury vorgestellt, und die drei besten Teams wurden prämiert. Dabei äußerten viele der „InsurLab“-Teilnehmer den Wunsch, auch zukünftig mit den Studierendenteams weiterarbeiten zu wollen, um die Konzepte einer größeren Anwendungsgrup-

pe zugänglich zu machen und die vorgestellten Ideen zur Marktreife zu bringen.

neue „Future Veedel Challenge“. Gesucht werden Konzepte, Ideen und Lösungen, um die Stadt Köln klimaneutral zu machen. Klimaneutralität ist eine unabdingbare Notwendigkeit, und Köln hat mit seinem Klimaneutralitätsziel einen wichtigen Weg eingeschlagen, um bis 2035 klimaneutral zu werden. Vor diesem Hintergrund sind Kölner Studierende angehalten, Wege zu finden, um die Quartiere der Stadt zukünftig besser im Einklang mit der Umwelt und den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten. Auch hierfür stehen wieder renommierte Partner parat: GAG Immobilien, RheinEnergie und KölnBusiness. Gemeinsam suchen sie jetzt Kölner Studierende, die begleitet von erfahrenen Mentoren, Coachings und Workshops innovative Ideen mit Start-up-Potenzial entwickeln und vor einer Jury pitchen. Mit der „Future Veedel Challenge“ richtet sich der Fokus auf vier Schlüsselbereiche: beschleunigte Wärmewende, Nachbarschaftsprojekte, innovative Energiekonzepte und nachhaltige Finanzierungslösungen. Mit diesen Challenges wird nach Ideen und Lösungen gesucht, um ein nachhaltiges Köln zu formen, das nicht nur in Einklang mit der Umwelt steht, sondern auch eine Gemeinschaft pflegt, in der jeder Einzelne zählt.



Technische Hochschule Köln zählen zu den Mitgliedern und Gesellschaftern der Initiative. Die Versicherungswirtschaft ist ein interessanter Arbeitgeber und ideales Umfeld für eigene Gründungen. Nachhaltige Transformation und Digitalisierung sind die Top-The-

bis September Zeit, ihre Ideen auszuarbeiten und begleitet von versierten Mentoren, Coachings und Workshops innovative Ideen mit Start-up-Potenzial zu entwickeln. Beim finalen Pitch-Event im September wurden die überzeugenden Lösungen der Studierenden

pe zugänglich zu machen und die vorgestellten Ideen zur Marktreife zu bringen.

Future Veedel Challenge

Zum Wintersemester startet das Team von „project cologne“ die

Mehr Infos zu den aktuellen Challenge-Themen und project cologne unter:

<https://projectcologne.de>



project cologne

StarS-Kader

Fussballetics

Fussballetics bietet Fußballvereinen deutschlandweit die Möglichkeit, Athletiktraining kostengünstig in den Trainingsbetrieb zu integrieren und dabei das Team im Mannschaftstraining zu unterstützen. Damit entwickelt das Start-up die Spielerinnen und Spieler in den Bereichen Verletzungsprävention und Performancesteigerung weiter.

Asset Deal mit der Firma Street Pro GmbH, Finalist Hans-Imhoff-Preis

Finanzierungsstand: ehemaliger Profifußballspieler als Investor

www.fussballetics.de



SmartSwimPal

SmartSwimPal setzt es sich zum Ziel, die Schwimmsicherheit von Kindern sicherzustellen. Um dies zu gewährleisten, entwickelt das Start-up eine App, mit der Eltern ihren Kindern Schritt für Schritt und unabhängig von ihrem Wissensstand das sichere Schwimmen beibringen können.

StarS-Kader 2022, project cologne, Insurance Innovation Challenge 2023

Finanzierungsstand: EXIST

www.smartswimpal.de



CHARGEUNITY

CHARGEUNITY ist das Airbnb für öffentliche Ladesäulen. Als erstes Unternehmen ermöglicht CHARGEUNITY Privatpersonen die Investition in eine eigene öffentliche Ladesäule für Elektroautos. Der Clou: Kundinnen und Kunden können ihre Ladesäule nicht nur selbst nutzen, sondern auch der gesamten Umgebung und Nachbarschaft zur Verfügung stellen.

Cologne Masterclass 2023, project cologne, Climate Tech Challenge 2022, Gateway Accelerator 2022, 2023

Finanzierungsstand: EXIST

www.chargeunity.de



Victorioso Nutrition

Victorioso Nutrition hilft Profisportlerinnen und -sportlern dabei, Leistungsdefizite schnellstmöglich durch die Verwendung von Pouches auszugleichen, und bringt eine neue Art von Nahrungsergänzungsmitteln auf den Markt.

Masterclass 2023, StarsKader Gewinner 2023 Gateway Accelerator 2022, 2023

Finanzierungsstand: Auf Suche nach Business-Angel für die Pre-Seed-Finanzierung

www.victorioso-nutrition.com



Detechgene

Detechgene bietet einen Point-of-Need-Test an, der es jedem ermöglicht, zu Hause einen PCR-Test durchzuführen und damit jegliche Infektionskrankheiten zu detektieren. Diese Tests sind nicht nur für humane, sondern auch für veterinärmedizinische Proben geeignet.

1. Platz beim Startup Your Idea Contest Gateway, 1. Platz Start-up-Cup H-BRS, 1. Platz beim BergPitch, Top 50 Startups in Köln, Top 10 Future Pioneer laut Business Inside

Cologne Masterclass 2021 Gateway Accelerator 2021, 2022

Finanzierungsstand: Seed-Finanzierung abgeschlossen (1,2 Millionen €), Series A beginnt am 01.02.2024

www.detechgene.de



Compounder

Compounder und -zulassung Hochschul...

Gewinner...

Cologne M Gateway A...

Finanzierung m...

www.com...

The Oater

Die Oater-Maschine für die Gastronomie produziert frische, hochwertige und nachhaltige Hafermilch mit lokalen Zutaten, um die durch Transport und Verpackung verursachten CO2-Emissionen zu reduzieren.

WomenTech EU Förderung von 75.000€, WSA Young European Innovator Award 2023, bergpitch, G-Bib Award uvm.

Gateway Accelerator 2022, 2023

Finanzierungsstand: 7-stellige Pre-Seed-Finanzierung 2023, am Anfang Gründerstipendium

www.oater.de



Fimo Health

Fimo Health möchte seinen Kunden dabei helfen, Erkrankungen und Symptome besser zu verstehen. Dafür ermittelt die App verschiedene Einflussfaktoren und wertet diese aus. Diese Analysen helfen dem Kunden, proaktiv mit seinen Symptomen umzugehen.

Cologne Masterclass 2021 Kommerzielle Kooperationen wie etwa mit der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Finanzierungsstand: Ehemals Exist, zwei Investmentrunden erfolgreich abgeschlossen

www.fimohealth.com



Accelerator

Die erfolgreichen Gateway-Teams

Gateway-Teams durchlaufen hochschulübergreifende Programme und profitieren so von der gebündelten Expertise des gesamten Gateway-Verbunds. Unser gemeinsames Ziel ist klar definiert: Wir möchten mehr und bessere Start-ups aus der Region hervorbringen. Der »Fit for Invest« Booster fügt sich dabei nahtlos in alle Programme der verschiedenen Hochschulen ein.

Durch die enge Zusammenarbeit zeigen sich bereits beachtliche Erfolge bei Investments. Die Start-ups bleiben den Gateway-Hochschulen treu und finden z.B. im Inno-Dom oder auch während eines Förderprogramms in einem der Gateway-Coworking-Spaces einen Platz, wo sie nicht nur weiterhin wachsen, sondern auch ihr erworbenes Wissen an jüngere Teams weitergeben. Diese Rückkopplung durch Experteninput bildet das Herzstück unserer gemeinschaftlichen Herangehensweise.

Das Konzept der Hochschulen geht auf, was sich nicht zuletzt in einer Zunahme von EXIST-Förderungen widerspiegelt. Der sogenannte „Gateway Funnel“ bildet dabei das strukturierte Gerüst für unseren Erfolg:

1. Problem Solution: Beginnend mit den Open Innovation Challenges in „project cologne“, identifizieren wir gezielt Probleme und erarbeiten innovative Lösungsansätze.

2. Product Market: Im StarS-Kader erfolgt die Entwicklung von sport- und gesundheitsbezogenen Ideen zu marktfähigen Produkten.

3. Business Model: Der »Fit for Invest« Booster unterstützt Teams dabei, ihre „Investment Readiness“ zu stärken und qualitativ bessere Gründungen mit einer gesicherten Wachstumsfinanzierung zu erzielen.

4. Market Entry: Schließlich begleitet der Gateway Accelerator die Teams beim Eintritt in den Markt, wobei sie von umfassendem Netzwerk-Aufbau und weiterer Förderung profitieren.

In den Steckbriefen sind einige unserer erfolgreichsten Gateway-Start-ups porträtiert, die teilweise neu dabei sind oder bereits länger von uns auf ihrem Weg zum Erfolg begleitet werden.

Booster



ClipClap® macht das Radfahren effizienter und attraktiver, durch die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Lösungen wie den ersten Klickpedal-Adapter, der jeden Schuh in Sekundenschnelle in einen Klickschuh verwandelt.

German Innovation Award 2023, 3. Platz Jacobs Startup Competition 2022

Finanzierungsstand: ca. 10k€ über Crowdfunding, EXIST, Kickstart, KfW Startgeld

www.clipclap.cc

ClipClap

er ist die erste Plattform, die Studienbewerbung für Studieninteressierte und private Bewerbungen weltweit effizienter gestaltet.

Stage Two 2022 Digital/ Business Innovation

Masterclass 2021, Accelerator 2021, 2022

Finanzierungsstand: Ehemals Exist, Pre-Seed-Finanzierung mit 500.000 € abgeschlossen

mpounder.eu/de



SoSafe ist die erste Trainings- und Sensibilisierungsplattform, die Unternehmen dabei hilft, die Belegschaft als „menschliche Firewall“ zu aktivieren. Essenzieller Bestandteil des Start-ups ist es, Phishing-Mails zu simulieren.

Ehemaliges Exist gefördertes Projekt. heute das weltweit am schnellsten wachsende Scale-up im Bereich Security Awareness

www.sosafe-awareness.com

SoSafe



Erfolg

Das »Fit for Invest«-Team

Technische Hochschule Köln



Prof. Dr. Klaus Becker



Prof. Dr. Kai Thürbach



Prof. Dr. Marc Prokop



Dr. Stephanie Grubenbecher



Kristina Feinhals



Dr. Onur Eroglu



David Werhahn



Esther Den Ouden

Universität zu Köln



Prof. Dr. Beatrix Busse



Prof. Dr. Mona Mensmann



Marc Kley



Janina Schmidt



Julia Katzgrau

Deutsche Sporthochschule Köln



Dr. Claudia Combrink



Dr. Sabine Sternstein



Sophia Haski



Dr. Anja Chevalier

Rheinische Fachhochschule Köln



Prof. Dr. Kai Buehler



Alina Ley



Lisa Köhler

Gateway Gründungsnetz



Prof. Dr. Ulrich Anders



Stephanie Pies

Entrepreneurs Club Cologne bereichert Start-up-Szene

Hochschulen unterstützen studentische Initiative

Der Entrepreneurs Club Cologne (ECC) ist Deutschlands größte hochschulunabhängige Start-up-Initiative. Zum Semesterstart hat sich turnusmäßig das neue ECC-Team formiert. Die studentische Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, Gründungsinteressierte zu vernetzen, weiterzubilden und die Start-up-Szene im Rheinland zu fördern.

Gründerabend ECC

Eine monatliche Veranstaltung des ECC ist der „Gründerabend“, der jeweils am letzten Dienstag im Monat stattfindet. Hierbei berichten in der Regel zwei Speaker von ihren eigenen Start-up-Erfahrungen. Dies gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, einen Einblick in die Gründungskultur und -geschichte zu erhalten und Fragen zu stellen. Im Anschluss können die Gäste in entspannter Atmosphäre beim Networking Erfahrungen austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für jedermann. Darüber hinaus organisiert der ECC Workshops rund um das Thema Gründung.

„Der ECC ist eine herausragende studentische Initiative. Es ist beeindruckend, wie so viele gute und engagierte Studentinnen und Studenten aus den Kölner Hochschulen mit ihren Aktivitäten die Gründerszene in Köln bereichern“, so Prof. Dr. Kai Thürbach, Professor für Entrepreneurship und Unternehmensführung an der Technischen Hochschule Köln, der den Entrepreneurs Club Cologne als Beirat unterstützt. Der ECC plant zukünftig die Erweiterung des Veranstaltungsangebots, um Gründungsinteressierte bei ihren ersten Schritten in der Start-up-Welt zu unterstützen. Die Gateway-Hochschulen Köln arbeiten in vielen Bereichen eng mit dem ECC zusammen. Der ECC steht allen Studierenden offen, die Interesse an Gründung, Start-ups und Entrepreneurship haben und die Gelegenheit nutzen möchten, mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten. In den verschiedenen Ressorts – Events, Marketing, Finance und People – sucht der ECC immer tatkräftige Unterstützung von Studierenden, die bereits erste Erfahrungen im Bereich Start-ups gesammelt haben und sich neben dem Studium weiter engagieren möchten. Zusätzlich fördert der ECC den Zusammenhalt der Mitgliederinnen und Mitglieder durch interne Team-events, bei denen monatliche Treffen und verschiedene Aktivitäten den Vereinszusammenhalt stärken.

RHIVE: Start-up Konferenz im Rheinland

Die jährliche RHIVE-Konferenz gilt als eine der größten Start-up-Konferenzen im Rheinland. Sie fand dieses Jahr am 10. Oktober im Olympiamuseum in Köln statt. Hierbei konnten die Gäste einen Tag voller Gründungsgeschichten, spannender Start-ups und interessanter Persönlichkeiten erleben. Neben Impact Pitch Battles, abwechslungsreichen Workshops, Keynotes und Diskussionsrunden bot die Konferenz reichlich Möglichkeiten zum Netzwerken. Ein Element war die Anbindung an potenzielle berufliche Perspektiven.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten direkt vor Ort nach Praktika oder Werkstudentenjobs in den für sie interessantesten Start-ups suchen. „Dank der Unterstützung von unter anderem den Gateway Hochschulen, mit denen wir eng zusammenarbeiten, haben wir die Möglichkeit gefunden, Köln und NRW gemeinsam als Gründungs-Hotspot voranzubringen und sind sehr dankbar für die vertrauensvolle Zusammenarbeit“ – Entrepreneurs Club Cologne.

Die Gateway-Hochschulen Köln präsentierten sich auf der RHIVE-Konferenz und informierten Gründungsinteressierte über Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Entrepreneurship und Existenzgründung.

Neues Team und Strategie des ECC

Im Herbst fand die jährliche Beiratssitzung statt. Zuvor war der turnusmäßige Wechsel im Vorstand erfolgt. Leander Rau wurde zum 1. und Maria Jahreis zur 2. Vorstandsvorsitzenden ernannt. Hauptthema der Sitzung war die strategische Ausrichtung des ECC. Der Verein plant das Niveau vor der Corona-Pandemie zu erreichen und das bestehende Konzept der Gründerabende weiterzuentwickeln. Zudem steht ein Jubiläum im Frühling auf der Agenda.

Der Entrepreneurs Club Cologne ist auch Mitglied im Unterstützerkreis von »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen und war mit Mattea Brenig und Frederik Plesch zu Gast in der »Fit for Invest«-Interviewreihe „Auf ein Kränzchen – 11 Fragen 11 Antworten“.

https://www.th-koeln.de/hochschule/auf-ein-kraenzchen---11-fragen-11-antworten--interview-mit-dem-entrepreneurs-club-cologne-ecc_98250.php

https://www.youtube.com/watch?v=h_XP7ItXleg



IMPRESSUM

Kontakt

Kristina Feinhals | Kristina.Feinhals@th-koeln.de | 0221 8275 5316

Herausgeber

Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Marc Prokop,
Prof. Dr. Mona Mensmann, Prof. Dr. Kai Buehler, Prof. Dr. Anja Niehoff,
Prof. Dr. Ulrich Anders

c/o TH Köln | »Fit for Invest« | Gustav-Heinemann-Ufer 54 | 50968 Köln
www.fitforinvest.de

You Tube

<https://www.youtube.com/watch?v=ZPyMwIAjl8M>

Linked In

[linkedin.com/company/existenzgruendung-an-der-th-koeln](https://www.linkedin.com/company/existenzgruendung-an-der-th-koeln)

Text | Redaktion

Esther den Ouden, Kristina Feinhals

Design | Satz | Bildredaktion

Sonia Habbig

Druck

mks marketingservice Köln GmbH, Dezember 2023

Bildnachweis:

S.1: Titelbild: AdobeStock_623762114, Gruppenbild: Silviu Guiman,
S. 2: Eröffnung InnoDom: UzK, S. 3: Impact.Cologne Gruppenbild:
KölnBusiness, S. 4-5: Portraits: Silviu Guiman, S. 6: Cologne Investors
Evening: KölnBusiness, ChemCologne Kooperationstag: TH Köln,
S. 7: Cologne Startup Summer Night: KölnBusiness, Investors Lunch:
KölnBusiness, S.8: Booster: TH Köln, Cologne Masterclass: KölnBusiness
Masterclass, S. 9: UzK, S.10.: DSHSH, S. 11: RFH, S.12-13: Start-ups Victo-
rioso, Smart Swim Pal, Fussballetics, ClipClap, CHARGEUNITY, Fimo, The
Oater, Compounder, SoSafe, bNear

ISSN 2941-3486

VERBUNDPARTNER

»Fit for Invest« ist eine gemeinsame Initiative der Gateway-Hochschulen Köln und des Gateway Gründungsnetz e.V.



Gefördert durch:



Technology
Arts Sciences
TH Köln



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages